



Informationen aus dem Rathaus Dezember 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein im wahrsten Sinne des Wortes „stürmischer“ Herbst neigt sich seinem Ende zu. Weniger auf das Wetter, sondern auf die Diskussionen im Ort bezogen. Ich möchte mich gleich zu Beginn ganz herzlich bei 81,05% der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die ihre Stimme zu den beiden Bürgerentscheiden abgegeben haben. Bayernweit ist dies ein Ergebnis, das bisher selten erreicht wurde. Es zeigt, wie dieses Thema allen „unter den Nägeln gebrannt“ hat und letztendlich die Dorfgemeinschaft zu einer Entscheidung gekommen ist. Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie nochmals einen Überblick über das jeweilige Ergebnis sowie die weitere Vorgehensweise. Nun ist es jedoch wichtig, wieder zum Alltag zurückzukehren, verschiedene Meinungen zu akzeptieren und Ruhe einkehren zu lassen. Denn auch das gehört zu einer gesunden Diskussionskultur.

Ein weiteres Thema beschäftigt nicht nur unsere Gemeinde seit Wochen. Der nicht enden wollende Zustrom von Flüchtlingen hat auch den Landkreis voll im Griff und so werden voraussichtlich Mitte Januar die ersten Bewohner im „Metzgerhaus“ einziehen. Auch hierzu mehr auf den folgenden Seiten.

Seit Anfang August wurden verschiedenste Baumaßnahmen abgeschlossen. Neben der Sanierung des Bahnhofes sowie der Ortsstraßen konnte auch die Ortsdurchfahrt fertiggestellt und mit einem lärmindernden „Dünnschichtbelag“ versehen werden. Glücklicherweise war das Wetter perfekt und so konnte der Einbau plangemäß erfolgen.

Abschließend möchte ich mich im Namen der Gemeinde ganz herzlich bei allen Vereinen, Genossenschaften und allen ehrenamtlich tätigen Personen für Ihr Engagement bedanken. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, sich für die Allgemeinheit Zeit zu nehmen. In Anbetracht der besorgniserregenden Entwicklung in Europa und auch in Deutschland ist es jedoch unabdingbar, zusammenzustehen und gemeinsam die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Gemeinde Ohlstadt von ganzem Herzen eine friedvolle und ruhige Adventszeit sowie feierliche und besinnliche Weihnachten im Kreise Ihrer Familie. Für das Jahr 2016 wünsche ich uns allen Glück, Gesundheit und vor allem Frieden.

Viele Grüße aus dem Rathaus sendet Ihnen

Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Ergebnis der Bürgerentscheide

Errichtung einer Autopflegestation mit Tankstelle, Shop und Betreiberwohnung auf den Grundstücken Fl. Nr. 930 und 931/1 an der Partenkirchner Straße

Ergebnis:

2670 Stimmberechtigte davon 2.164 gültige Stimmen = 81,05 % Wahlbeteiligung
Gültige Ja-Stimmen 982 = 45,38%
Gültige Nein-Stimmen 1.176 = 54,34%

Errichtung eines Einkaufsmarktes (Vollsortimenter, kein Discounter) auf den Grundstücken Fl. Nr. 676 und 677 an der Partenkirchner Straße

Ergebnis:

2670 Stimmberechtigte davon 2.164 gültige Stimmen = 81,05 % Wahlbeteiligung
Gültige Ja-Stimmen 1.215 = 56,1%
Gültige Nein-Stimmen 946 = 43,7%

Der Gemeinderat der Gemeinde Ohlstadt wird mit dieser Planungsgrundlage sehr bedacht und verantwortungsbewusst umgehen. Es werden nun Gespräche mit verschiedenen interessierten Betreibern geführt. Auch ist beabsichtigt, durch ein unabhängiges Gutachten ermitteln zu lassen, welche Verkaufsfläche für unsere Ortschaft geeignet ist. Erst dann wird mit der Bauleitplanung (Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung eines Bebauungsplanes) begonnen. Über die weiteren Schritte werden wir Sie selbstverständlich umfassend informieren.

Flüchtlinge auch in unserer Gemeinde

Am Thema Flüchtlinge oder Asylbewerber kommt derzeit weder eine Kommune noch die Bevölkerung vorbei. Jeden Tag erreichen uns neue Schreckensmeldungen über Opfer, die auf dem Weg über das Mittelmeer ertrunken oder auch auf dem Weg durch die Wüste verdurstet sind. Die Öffnung der sogenannten Balkanroute und die umstrittene Vorgehensweise der Bundespolitik haben dazu geführt, dass der Flüchtlingsstrom nach Deutschland ungebrochen ist, bzw. zugenommen hat. Waren vor kurzem 1.000 Flüchtlinge über Nacht unvorstellbar, liegen zwischenzeitlich die Zahlen oft bei fast 10.000 Menschen, die pro Nacht die Grenze zwischen Österreich und Bayern überschreiten.

Derzeit sind 864 Flüchtlinge im Landkreis einquartiert.

Ca. 70% der Asylbewerber stammen aus den asiatischen Ländern, d. h. Afghanistan, Pakistan, Syrien. Ca. 25% kommen aus Afrika. Im Landkreis sind derzeit mehr Flüchtlinge aus Afghanistan als aus Syrien untergebracht.

Die aktuelle Prognose geht davon aus, dass bis zum Jahresende insgesamt 1.419 Asylbewerber im Landkreis untergebracht werden müssen.

Wenn alle aktuell offenen und angebotenen Räumlichkeiten belegt werden, können jedoch nur maximal 1.100 Flüchtlinge beherbergt werden.

Der Landkreis nimmt Abstand von einer Zuweisung von Flüchtlingen wie im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Dort wird entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl aufgeteilt. Im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung wurde deshalb gebeten, alle Möglichkeiten der Unterbringung zu überprüfen, um den künftigen Ansturm zu bewältigen. Sofern keine Flüchtlinge aufgenommen werden können, ist die Nutzung von Turnhallen die wahrscheinliche Folge. Um diesen Schritt zu verhindern, wurde mit einem Vertreter des Landratsamtes am 30.10.2015 eine Besichtigung verschiedener Anwesen durchgeführt. Das sogenannte „Armen- oder Gemeindehaus“ (Am Dorfbach 11) ist aufgrund des extrem schlechten Zustandes für die

Unterbringung von Personen nicht mehr geeignet. Weitere kommunale Räumlichkeiten kämen im Extremfall lediglich als Notunterkünfte in Betracht. Entsprechende Planungen gibt es derzeit nicht.

Einzig und allein das Ober- und Dachgeschoss des „Metzgerhauses“ (Rathausplatz 2) sind für eine Unterbringung von 12 bis 15 Personen grundsätzlich geeignet.

Der Gemeinderat hat deshalb im Rahmen seiner öffentlichen Sitzung am 12.11.2015 einstimmig beschlossen, einen Mietvertrag zwischen Gemeinde und Landkreis, vorerst bis Ende Oktober 2016, abzuschließen. Sofern bautechnische Vorgaben nicht entgegenstehen, werden die ersten Bewohner voraussichtlich Mitte Januar einziehen.

Ich bitte Sie darum, die Bewohner freundlich zu empfangen. Sie sind vor dem Terror zu uns geflohen, der uns seit den Anschlägen in Paris ebenfalls Angst und Sorgen bereitet.

„Terror ist nicht die Folge, sondern der Grund warum viele Flüchtlinge bei uns sind“

Sofern Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen der Flüchtlingshilfe haben, melden Sie sich unter der Tel.-Nr. 671218 einfach direkt bei mir. Auch für Sachspenden, wie gut erhaltene Bettgestelle, Schränke, Regale usw. wären wir sehr dankbar.

Fertigstellung der Asphaltierung der Ortsdurchfahrt/Partenkirchner Straße

Fast pünktlich zum ersten Schneefall wurde die Sanierung der Ortsdurchfahrt fertiggestellt. Neben der Aufbringung eines lärmindernden „Dünnschichtasphalts“ wurden sämtliche Schieberkappen der gemeindlichen Wasserleitung sowie die Schachtdeckel der Kanalisation erneuert. Auch die Einfahrtsbereiche in die Heuberg-, Bad-, Max-Beckmann-, und Hauptstraße sowie in den Angerweg wurden angeglichen. Die Markierung der jeweiligen Haltebalken sowie der Fahrradvorrangstreifen erfolgt voraussichtlich noch in diesem Jahr, sofern nicht starke Schneefälle dies unmöglich machen. Die Kosten der gesamten Baumaßnahme, die vom Staatl. Bauamt Weilheim getragen werden, belaufen sich auf ca. 400.000,-- €. Der Kostenanteil der Gemeinde beträgt voraussichtlich ca. 46.000,-- €.

Fertigstellung der innerörtlichen Straßenbaumaßnahmen

Fristgerecht konnten auch die innerörtlichen Straßenbaumaßnahmen fertiggestellt werden:

- Straße zum Kindergarten/Kinderkrippe sowie Einfahrt zum Friedhof/Leichenhaus
- Floriansweg (Zufahrt zum Feuerwehrhaus)
- Am Dorfbach (Kreuzungsbereich mit der Partenkirchner Straße)
- Heubergstraße (kurz nach der Brücke über die Kaltwasserlaine)
- Buchenweg im Kreuzungsbereich zwischen Auweg und von-Kühlmann-Straße. Wie Ihnen bereits mitgeteilt wurde, erfolgte vorerst lediglich eine Ausbesserung der schlimmsten Schadstellen. Im nächsten Jahr wird eine Oberflächenbehandlung durchgeführt, um den Eintritt von Wasser in den Straßenkörper und dadurch entstehende Frostschäden zu vermeiden.

Die Instandsetzungskosten für die im Zuge der Baumaßnahme der Deutschen Bahn AG beschädigten Teilbereiche der Weichser- und Loisachstraße sowie des Breitenweges wurden vom Verursacher übernommen.

Für die verbleibenden Straßenbaumaßnahmen sind der Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 56.000,-- € entstanden, die nicht auf die Anlieger umgelegt werden können.

Sanierung der Weichser Straße und Sperrung durch eine Schranke

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, wurde auch die Weichser Straße zwischen Loisachbrücke und Mobilfunkmast saniert. Da der bauliche Zustand des Dorfbaches zwischen Mobilfunkmast und Dorfbachbrücke eine Sanierung der Ufermauern zwingend erforderlich macht, erfolgt erst im Anschluss an diese Baumaßnahme (sie ist vom Wasserwirtschaftsamt für die Monate März/April 2016 eingeplant) die weitere Instandsetzung dieses Straßenabschnitts. Da es sich zum großen Teil um Hochwasserschäden handelt, werden die Kosten für diese Maßnahmen erfreulicherweise von Seiten des Freistaates Bayern massiv gefördert.

Entsprechend der Ankündigung im Rahmen der „Informationen aus dem Rathaus“ im Juni 2015, erfolgt zum Jahreswechsel die Sperrung der Weichser Straße durch eine Schranke. Sie wird auf der Ostseite der Loisachbrücke angebracht. Schrankenschlüssel können von den Berechtigten (Landwirtschaft) ab 4. Januar 2016 im Rathaus, Zimmer 11 OG, abgeholt werden.

Fertigstellung der Baumaßnahmen der Bahn

Nachdem nun die endgültige Beleuchtung der Bahnsteige hergestellt sowie tatsächlich die letzten Container und somit auch die letzten Spuren des Bahnhofumbaus entfernt wurden, lohnt sich ein Überblick über die Kosten dieser Baumaßnahme:

Kosten DB Station und Service (Bahnsteige incl. Beleuchtung und Zäune):
ca. 2.000.000,-- €

Kosten DB Netz (Gleise und Gleiskörper):
ca. 3.400.000,-- € (zwischen Bahnübergang Weichs und Bahnübergang Partenkirchner Straße)

Kosten Gemeinde Ohlstadt (Zuwegung zum Bahnsteig von Loisachstraße und Mühlweg):
5.083,74,-- €

Auch die Ursache der insbesondere in Buchenried hörbaren massiven Schlaggeräusche bei Zugdurchfahrten konnte nun festgestellt werden. Sofern es witterungsbedingt möglich ist, werden die entsprechenden Arbeiten noch in diesem Jahr durchgeführt.

Sanierungsmaßnahmen im Solarfreibad

Wie Ihnen bereits in der vergangenen Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ mitgeteilt wurde, sind 2016 dringende Sanierungsarbeiten im Solarfreibad erforderlich. Die bisherige Planung, die Umbaumaßnahmen bis Mai 2016 abzuschließen, kann jedoch nicht eingehalten werden. Da die Arbeiten sich umfangreicher als gedacht herausgestellt haben, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, die Sanierung erst nach Beendigung der nächsten Badesaison im September 2016 zu beginnen. Auf diese Art und Weise können voraussichtlich auch günstigere Preise bei einzelnen Arbeitsbereichen erzielt werden.

Vermehrt Wildschweine im Gemeindegebiet

Haben Sie auch schon umgegrabene Wiesenflächen im Bereich des Bichelrains entdeckt? Eine Rote Wildschweine ist seit längerer Zeit in dieser Gegend unterwegs und hat sich zwischenzeitlich stark vermehrt. Um diese Entwicklung einzudämmen, wird von Seiten der Jägerschaft gebeten, eventuelle Sichtungen umgehend zu melden. Wenden Sie sich diesbezüglich direkt an Berufsjäger Hans Bader, Tel.-Nr. 0172/8156787.

„Das Erbe der Wetzsteinmacher“

Am 23. Oktober 2015 wurde das 250-jährige Bestehen der Hagrainkapelle mit einer stimmungsvollen heiligen Messe vor Ort gefeiert. Diese Feier war zudem die Auftaktveranstaltung für das durch die EU geförderte Leader-Projekt „Das Erbe der Wetzsteinmacher“. Da die Gemeinden Unterammergau, Halblech und Schwangau ebenfalls eng mit der Wetzsteinmacherei verbunden sind, wird nun versucht, dieses alte Handwerk gemeinsam wieder erlebbar zu machen. Wir wären Ihnen aus diesem Grund sehr dankbar, wenn Sie alte Unterlagen, Fotografien, Urkunden (selbstverständlich gegen Rückgabe) oder auch Gerätschaften aus diesem Handwerkszweig der Gemeinde zur Verfügung stellen könnten. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Tel.-Nr. 671218 gerne zur Verfügung.

Informationen zum Winterdienst

Wie bereits im vergangenen Jahr, so möchte ich Sie auch in diesem Jahr auf einige immer wiederkehrenden Problempunkte hinweisen:

Am Straßenrand abgestellte Fahrzeuge stellen ein großes Problem für die Räum- und Streufahrzeuge dar. Zwar ist das Parken auf öffentlichen Straßen grundsätzlich erlaubt; das Räumfahrzeug braucht aber eine Breite von mindestens 3,00 Metern. In schmalen Straßen ist jedoch die Durchfahrt nicht mehr gewährleistet, wenn Fahrzeuge am Straßenrand abgestellt sind. Wir bitten deshalb, Fahrzeuge möglichst nicht auf der Straße zu parken. Um Beschädigungen zu vermeiden sind unsere Fahrer angewiesen, im Extremfall solche Engstellen nicht mehr zu räumen oder zu streuen.

Auch wird darauf hingewiesen, dass bei starken Schneefällen der Schnee zwangsläufig an den Rand der Fahrbahn geschoben und dort in Schneewällen abgelagert wird. Hierbei ist es leider nicht möglich, auf Eingänge oder Einfahrten zu Grundstücken besondere Rücksicht zu nehmen. Die Gemeinde bittet daher die Anlieger um Verständnis.

Wintersport auf Loipen und Piste

Wie auch in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde, sofern eine ausreichende Schneelage besteht, Loipen für Langläufer spuren und pflegen. Ich möchte die Fußgänger bitten, die Loipen nicht zu betreten und auch Hunde nicht in diesen Bereichen laufen zu lassen. Im Sinne unserer Wintersportler bereits heute ein „Dankeschön“ für Ihre Rücksichtnahme!

Selbstverständlich wird auch der Skilift am Ramm wieder in Betrieb genommen. Unseren Kindern wünsche ich deshalb viel Schnee, Spaß und eine unfallfreie Skisaison!

Einladung zum Christkindlmarkt am Sonntag, 13. Dezember 2015

Gerne darf ich Sie auch auf den traditionellen Christkindlmarkt am Sonntag, den 13. Dezember 2015 am Rathausplatz hinweisen. Neben der Krippenausstellung im Saal des Gasthauses zur Post, als auch der „lebenden Krippe“ am Maibaum, gibt es in den Ständen der Vereine und Vereinigungen viel Weihnachtliches zu entdecken. Viel Spaß dabei!

Kalender der Bürgerstiftung Ohlstadt

Aufgrund der sehr großen Nachfrage nach dem Kalender der Bürgerstiftung Ohlstadt im vergangenen Jahr, wurde im Rahmen der „Informationen aus dem Rathaus“ im März 2015 angekündigt, die Bürgerinnen und Bürger bei der Zusammenstellung des Kalenders für das Jahr 2016 zu beteiligen. Nach einem entsprechenden Aufruf wurden uns viele schöne Fotos geschickt

und wir hatten die Qual der Wahl. Daraus entstanden ist ein sehr schöner Kalender, der wieder am Christkindlmarkt sowie danach in der Gästeinformation zu Gunsten der Bürgerstiftung verkauft wird. Der Kalender ist im Format DIN A 4 und DIN A 5 zum Preis von 12,50 € bzw. 9,50 € erhältlich. Die einzelnen Fotos werden bereits vorab an verschiedenen Stellen im Ort ausgestellt.

Da auch im nächsten Jahr ein entsprechender Fotowettbewerb stattfindet, haben Sie bereits ab sofort wieder die Möglichkeit, gelungene „Schnappschüsse“ aus unserer Heimatgemeinde per E-Mail direkt an Fotowettbewerb@ohlstadt.de zu senden. Wir freuen uns darauf! Schon jetzt vielen herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Die neue Homepage der Gemeinde ist online!

Sie möchten die „Informationen aus dem Rathaus“ gerne online nachlesen? Veranstaltungen in und um Ohlstadt entdecken? Oder einfach nur den für Ihre Angelegenheit passenden Sachbearbeiter im Rathaus finden? Auf unserer neu gestalteten Homepage unter www.ohlstadt.de haben wir Ihnen viele Informationen rund um die Gemeinde in attraktiver und anschaulicher Form dargestellt. Sofern Sie Fehler entdecken oder Kritikpunkte bzw. Verbesserungsvorschläge haben, melden Sie sich einfach bei uns! Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Informationen für Vermieter oder von ihnen Beauftragten **Ab dem 1. November 2015 gilt mit dem Bundesmeldegesetz ein neues Melderecht**

Das neue Bundesmeldegesetz sieht unter anderem vor, dass künftig bei jedem Einzug und in wenigen Fällen auch beim Auszug (Wegzug ins Ausland, ersatzlose Aufgabe einer Nebenwohnung) eine Bestätigung vom Vermieter (auch Hauptmieter die untervermieten) oder Hausverwaltungen auszustellen ist, die der Mieter zur Erledigung des Meldevorgangs benötigt.

Der Vermieter oder Hausverwalter hat somit bei Meldevorgängen eine Mitwirkungspflicht nach § 19 Bundesmeldegesetz.

Für Vermieter oder Hausverwaltungen bedeutet dies, dass Sie ab dem 01.11.2015 Ihren Mietern eine solche Bestätigung ausstellen und aushändigen müssen. In Ausnahmefällen können Sie die Bestätigung auch direkt an das Einwohnermeldeamt senden.

Für die Ausstellung der Bestätigung bleiben maximal zwei Wochen nach dem Ein- bzw. Auszug Zeit. Mit der Bestätigung kann der Mieter dann uns gegenüber den Ein- bzw. Auszug nachweisen und sich so regelkonform ummelden.

Sollte die meldepflichtige Person in ein Eigenheim ziehen, so ist in diesen Fällen im Einwohnermeldeamt bei der Anmeldung eine Selbsterklärung abzugeben.

Eine Wohnungsgeberbestätigung muss folgende Angaben enthalten:

- Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum
- Anschrift der Wohnung
- Namen der meldepflichtigen Personen
- Name und Anschrift des Eigentümers der Wohnung
- Name und Anschrift des Wohnungsgebers, sofern dieser nicht Eigentümer der Wohnung ist

Ein Mietvertrag erfüllt also nicht die Voraussetzungen.